

**Immobilienervicebetrieb
der Stadt Bielefeld
ISB**

Stand: 20.08.2024

Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Geplante Investitionen
Stellenübersicht
Erläuterungen

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2025

Stand: 20.08.2024

NR.		Wirtschaftsplan 2025 in T€	Wirtschaftsplan 2024 in T€	Jahresabschluss 2023 in T€
1.	Umsatzerlöse	144.528	139.738	126.244
	a) mit Externen	8.720	8.497	8.281
	davon Grundstückserträge	0	0	583
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	3.023	2.842	3.200
	c) mit dem Hoheitsbereich	132.785	128.399	114.763
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	920	1.210	1.137
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	13.957
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	361
4.	Sonstige betriebliche Erträge	700	700	17.717
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	15.252	13.835	13.881
6.	Materialaufwand	74.127	69.765	82.064
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	67.287	62.792	76.522
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	6.840	6.973	5.542
7.	Personalaufwand	40.080	38.938	34.202
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	30.485	29.354	26.448
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. f. Unterst.	9.595	9.584	7.754
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	31.658	29.285	30.227
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.795	7.415	7.345
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	4.350	3.970	3.900
	b) Beitrag des ISB zum Haushalt	3.445	3.445	3.445
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.310	6.110	5.303
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	19	26	33
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	359	410	460
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.432	4.274	3.387
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.500	1.400	1.423
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	80	-78
21.	Ergebnis nach Steuern	740	2.930	13.096
22.	Sonstige Steuern	705	505	671
23.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	35	2.425	12.424

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2025

Stand: 20.08.2024

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	in T€
2.	Zuschüsse:	
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	66.053
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm</i>	52.515
	b) Zuschuss für die Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen (DigitalPakt)	1.000
	c) Zuschuss für die Modernisierung von Kindertagesstätten	1.550
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	300
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule</i>	200
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	2.000
9.	Aufnahme von Darlehen von Dritten	36.320
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	3.800
11.	Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	900
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	31.658
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35
	Summe	143.616

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	in T€
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	13.400
	b) Erschließungskosten	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200
	d) Neubaumaßnahmen	93.974
	e) Maschinen und Geräte	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	g) Sporthallensanierung	1.975
	h) Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen	1.000
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	2.350
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	300
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	173
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	10.522
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	15.252
10.	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	900
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt aus dem Vorjahr	1.425
	Summe	143.616

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2024 - 2028

Stand: 20.08.2024

NR.		2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€
1.	Umsatzerlöse	139.738	144.528	150.308	153.088	157.633
	a) mit Externen	8.497	8.720	8.720	8.720	8.720
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.842	3.023	3.023	3.023	3.023
	c) mit dem Hoheitsbereich	128.399	132.785	138.565	141.345	145.890
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.210	920	1.290	1.070	920
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	250	250	250
4.	Sonstige betriebliche Erträge	700	700	700	700	700
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.835	15.252	16.027	17.217	17.687
6.	Materialaufwand	69.765	74.127	78.297	74.702	74.982
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	62.792	67.287	71.097	67.502	67.782
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	6.973	6.840	7.200	7.200	7.200
7.	Personalaufwand	38.938	40.080	41.082	42.109	43.162
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	29.354	30.485	31.247	32.028	32.829
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. f. Unterst.	9.584	9.595	9.835	10.081	10.333
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	29.285	31.658	32.828	34.148	35.808
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.415	7.795	9.030	9.030	7.830
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.970	4.350	5.585	5.585	4.385
	b) Beitrag des ISB zum Haushalt	3.445	3.445	3.445	3.445	3.445
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.110	6.310	8.060	10.686	12.650
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	26	19	13	11	10
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	410	359	309	259	208
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.274	4.432	6.238	8.916	10.932
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80	20	20	20	20
21.	Ergebnis nach Steuern	2.930	740	-2.032	560	1.818
22.	Sonstige Steuern	505	705	705	705	705
23.	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	2.425	35	-2.737	-145	1.113

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2024 - 2028

Stand: 20.08.2024

Einnahmen/Mittelherkunft		2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€
Nr.						
2.	Zuschüsse:					
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	40.384	66.053	161.489	138.130	137.775
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm</i>	17.856	52.515	151.505	130.730	130.489
	b) Zuschuss für die Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen (DigitalPakt)	4.700	1.000	0	0	0
	c) Zuschuss für die Modernisierung von Kindertagesstätten	1.500	1.550	698	2.000	1.000
	d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	6.140	300	0	0	0
	<i>davon Finanzanlagen vom Amt für Schule</i>	0	200	0	0	0
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	Aufnahme von Darlehen von Dritten	46.822	36.320	104.713	94.782	80.033
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	4.400	3.800	0	0	0
11.	Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.100	900	900	900	900
12.	Abschreibungen auf Sachanlagen	29.285	31.658	32.828	34.148	35.808
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.425	35	-2.737	-145	1.113
	Summe	140.756	143.616	299.891	271.815	258.629

Ausgaben/Mittelverwendung		2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€
Nr.						
2.	Ausgaben für Sachanlagen:					
	a) Grunderwerb	18.300	13.400	5.000	5.000	5.000
	b) Erschließungskosten	300	300	300	300	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200	200	200	200	200
	d) Neubaumaßnahmen	64.830	93.974	256.347	219.146	209.135
	e) Maschinen und Geräte	390	390	390	390	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
	g) Sporthallensanierung	14.475	1.975	5.610	12.930	8.480
	h) Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen	4.700	1.000	0	0	0
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	1.800	2.350	898	2.000	1.000
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)	6.140	300	0	0	0
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	167	173	99	21	21
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	11.064	10.522	9.928	12.111	14.061
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405	1.405	1.405	1.405	1.405
8.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	13.835	15.252	16.027	17.217	17.687
10.	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	2.737	145	0
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.100	900	900	900	900
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt aus dem Vorjahr	2.000	1.425	0	0	0
	Summe	140.756	143.616	299.891	271.815	258.629

Wirtschaftsplan des ISB für 2025 - Geplante Investitionen in T€, Stand 20.08.2024

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
GS Althenhagen	Errichtung einer Fahrradabstellanlage	30	-	-	-
GS Am Homersen	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	705	4.930	1.375	-
GS Astrid-Lindgren	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	605	4.230	1.170	-
GS Babenhausen	OGS-Erweiterung	10	80	650	2.800
GS Bahnhof	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	605	4.230	1.170	-
GS Brake	OGS-Erweiterung	490	4.530	900	-
GS Brüder Grimm	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	480	2.865	1.400	-
GS Bückardt	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	530	3.205	1.560	-
GS Bultmannshof	OGS-Erweiterung	-	20	500	2.600
GS Buschkamp	Errichtung eines Systembaus für die Schulerweiterung um einen Zug	1.140	10.235	-	-
GS Buschkamp	Installation einer Photovoltaikanlage	-	70	-	-
GS Diesterweg	Schulerweiterung um einen Zug	250	3.100	4.100	350
GS Dreekerheide	OGS-Erweiterung	200	500	2.800	2.500
GS Eichendorff	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	320	1.930	930	-
GS Fröbel	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	385	2.300	1.120	-
GS Frölenberg	OGS-Erweiterung und Neubau der Sporthalle	150	1.000	7.800	2.240
GS Gellershagen	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze (Planungsleistungen)	430	550	275	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
GS Heeperholz	Errichtung eines Systembaus für die Schülerweiterung um einen Zug	800	7.155	-	-
GS Heeperholz	Installation einer Photovoltaikanlage	-	70	-	-
GS Hellingskamp	Neubau des Stadtteiltreffs	1.610	915	-	-
GS Hellingskamp	Neubau für den 3. Zug (Restabwicklung)	100	-	-	-
GS Hellingskamp II (ehemalige GS Josef)	Umgestaltung der Eingangsbereiche der Schule und Neugestaltung des Schulhofs	-	50	480	-
GS Hillegossen	Überarbeitung des Sportplatzes (Außenspielfeld)	250	250	-	-
GS Hoberge-Uerentrup	OGS-Erweiterung	100	220	3.050	570
GS Josef	Planungsleistungen im Projekt RS Luise II für die GS Josef	50	150	-	-
GS Kloster	OGS-Erweiterung durch Umstrukturierung im Bestand bzw. Erweiterung	310	2.840	550	-
GS Milse	OGS-Erweiterung (Planungsleistungen)	-	-	-	10
GS Oldentrup	Aufwertung der Außenanlagen (Kleinspielfeld)	50	150	-	-
GS Oldentrup	Errichtung eines Systembaus für die Schülerweiterung um einen Zug	1.125	10.090	-	-
GS Oldentrup	Installation einer Photovoltaikanlage	-	70	-	-
GS Osning	Einbau einer elektroakustischen Anlage	70	-	-	-
GS Osning	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	605	4.230	1.170	-
GS Osning	Installation eines außenliegenden Sonnenschutzes	50	-	-	-
GS Plaß	Errichtung eines Neubaus für den OGS-Ausbau	4.110	300	-	-
GS Plaß	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem OGS-Neubau und auf dem Bestandsgebäude	-	-	150	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
GS Plaß	Sanierung und Umstrukturierung des Bestandsgebäudes	500	4.000	4.000	2.000
GS Quelle	Neubau der 1-fach Sporthalle	-	100	500	4.000
GS Quelle	Schülerweiterung um einen Zug	-	50	250	4.200
GS Rufsheide	Errichtung eines Anbaus für den OGS-Ausbau und eine Mensa (Restabwicklung)	100	-	-	-
GS Schröttinghausen	Installation einer Photovoltaikanlage	70	-	-	-
GS Schröttinghausen	OGS-Erweiterung (Planungsleistungen)	50	50	50	350
GS Sieker	Errichtung von zwei Holzmodulen an der ehemaligen Pestalozzischule	1.600	300	-	-
GS Sieker	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	3.400	12.000	12.000	6.500
GS Stapenhorst	Installation eines Vordaches am Haupteingang	20	-	-	-
GS Stieghorst	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	720	4.350	2.140	-
GS Strifts	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	460	3.240	890	-
GS Sudbrack	Clusterbildung, Dachgeschossausbau und Gestaltung barrierefreier Außenanlagen	410	-	-	-
GS Sudbrack	Installation einer Photovoltaikanlage	45	-	-	-
GS Theesen	Errichtung eines Systembaus für die Schülerweiterung um einen Zug	850	7.615	-	-
GS Theesen	Installation einer Photovoltaikanlage	-	100	-	-
GS Ummeln	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Sporthalle	200	-	-	-
GS Vilsendorf	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	565	5.040	-	-
GS Volkening	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	700	4.920	1.375	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
GS Wellbach	Installation einer Photovoltaikanlage	50	-	-	-
GS Wellbach	OGS-Erweiterung	20	485	1.930	3.105
GS Windflöte	Errichtung eines Systembaus für die OGS-Erweiterung	480	2.865	1.400	-
Neue Grundschule Sennestadt	Installation einer Photovoltaikanlage	-	-	-	200
Neue Grundschule Sennestadt	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze	1.700	10.000	8.000	6.050
RS Am Schlehenweg	Anpassung des Raumprogramms und Einführung des Gemeinsamen Lernens durch Erweiterungsbau	-	50	150	5.500
RS Gertrud-Bäumer	Bedarfsgerechter Ausbau für Vierzügigkeit und Inklusion	250	9.500	9.500	8.200
RS Heepen	Erweiterung der naturwissenschaftlichen Räume im Gebäudebestand	-	250	250	-
RS Jöllenbeck II	Anpassung des ehemaligen Hauptschulgebäudes für Ganztagsunterricht und Inklusion	-	-	-	1.000
RS Luisen	Installation einer Photovoltaikanlage	35	-	-	-
RS Luisen II	Umstrukturierung des Campus	500	4.000	8.250	9.300
RS Theodor Heuss	Einrichtung eines Kraftraumes	-	-	-	150
SKS Gellershagen	Neubau der 3-fach Sporthalle	270	340	1.300	4.710
SKS Gellershagen	Erweiterung und Sanierung des Bestandsgebäudes	705	890	3.445	12.490
SKS Königsbrügge	Installation einer Photovoltaikanlage	70	-	-	-
SKS Königsbrügge	Umstrukturierung und Erweiterung des Schulgebäudes (Planungsleistungen)	-	-	-	140
GES Martin Niemöller	Installation einer Photovoltaikanlage	-	100	400	100
GES Martin Niemöller	Neubau	17.610	47.275	51.000	8.475

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
GES Quelle	Erweiterung aufgrund der Einführung des Gemeinsamen Lernens (Planungsleistungen)	-	-	-	200
GES Rosenhöhe	Inklusionsgerechte Außenanlagen	-	100	500	1.200
GES Rosenhöhe	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Sporthalle	180	-	-	-
GES Rosenhöhe	Ausbau der Sekundarstufe I (Sanierung und Umstrukturierung)	5.000	9.000	7.550	4.180
GES Rosenhöhe	Neubau der Sporthalle	3.375	-	-	-
GES Rosenhöhe	Neubau für die Sekundarstufe II	8.110	-	-	-
GY Am Waldhof	Bedarfsgerechter Ausbau	100	100	2.800	7.500
GY Am Waldhof	Neubau einer 2-fach Sporthalle (gestapelt)	100	100	1.500	7.500
GY Cecilien	Bedarfsgerechter Ausbau	100	250	1.500	10.000
GY Heepen	Anpassung des Gebäudes für Ganztagsunterricht	150	3.200	500	-
GY Heepen II	Anpassung des ehemaligen Hauptschulgebäudes für Ganztagsunterricht	6.700	3.150	500	-
GY Helmholtz	Installation eines außenliegenden Sonnenschutzes	100	-	-	-
GY Helmholtz	Raumbaubau für die Einführung von G9	-	-	400	1.000
GY Max-Planck	Installation einer Photovoltaikanlage	40	-	-	-
GY Rats	Raumbaubau für die Einführung von G9	-	1.000	1.000	750
Schulcampus Seidensticker	Abbruch von Gebäuden auf den das Seidensticker Areal angrenzenden Grundstücken	180	100	400	-
Schulcampus Seidensticker	Förderzentrum zur Weiterentwicklung der Inklusion	-	500	2.500	2.000
Schulcampus Seidensticker	Neubau von zwei 3-fach Sporthallen	-	-	1.000	10.000

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
Schulcampus Seidensticker	Schadstoffsanierung	1.650	-	-	-
Schulcampus Seidensticker	Schaffung zusätzlicher SEK-I-Plätze (Gymnasium und integriertes System)	250	500	7.000	8.000
Weiterführende Schule	Schaffung zusätzlicher SEK-I-/II-Plätze	-	250	450	8.000
BK CSS Metall und Elektrotechnik	Restsanierung der Werkstattgebäude	50	500	1.500	950
BK CSS Metall und Elektrotechnik	Installation eines Deckenversorgungssystems in einem naturwissenschaftlichem Fachraum (GRW-Maßnahme)	250	-	-	-
BK Senne	Sanierung der WC-Anlagen	500	140	-	-
Diverse Standorte	Errichtung/Aufwertung von Fahrradabstellanlagen an Schulen	100	100	100	100
Diverse Standorte	Errichtung/Aufwertung von Fahrradabstellanlagen an Verwaltungsgebäuden	50	50	50	50
Kunsthalle	Denkmalgerechte Generalsanierung	1.000	3.000	7.000	12.000
Freizeitzentrum Baumheide	Energetische Generalsanierung (Restabwicklung)	150	-	-	-
Freizeitzentrum Baumheide	Erstausrüstung des Freizeitzentrums (Restabwicklung)	30	-	-	-
Freizeitzentrum Baumheide	Installation einer Photovoltaikanlage	70	-	-	-
Jugendheim Meiler Straße	Schallschutzmaßnahmen im Außenbereich	180	-	-	-
Kindertagesstätte Gustav-Freytag-Straße	Installation einer Photovoltaikanlage	50	-	-	-
Feuerwache Nord	Einbau neuer Leitstellentechnik im Zuge des Neubaus der Hauptfeuerwache	100	100	1.145	-
Feuerwache Ost	Neubau einer Feuerwache	100	500	650	5.000
Feuerwache Süd	Einbau neuer Leitstellentechnik im Zuge des Neubaus der Hauptfeuerwache	10	10	34	-
Feuerwache West	Einbau neuer Leitstellentechnik im Zuge des Neubaus der Hauptfeuerwache	10	10	34	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
Feuerwgerätehaus Großdornberg	Installation einer Photovoltaikanlage	60	-	-	-
Feuerwgerätehaus Großdornberg	Neubau einer Rettungswache	1.250	-	-	-
Feuerwgerätehaus Kupferhammer	Neubau des Feuerwgerätehauses und einer Rettungswache	100	1.500	3.200	200
Feuerwgerätehaus Lämershagen	Neubau des Feuerwgerätehauses	50	150	500	1.800
Feuerwgerätehaus Quelle	Installation einer Photovoltaikanlage	40	-	-	-
Feuerwgerätehaus Schildesche	Neubau des Feuerwgerätehauses	100	1.700	1.100	-
Hauptfeuerwache Bielefeld (Neu) Standort: Feldstraße	Neubau der Hauptfeuerwache Bielefeld	6.780	35.000	32.100	37.200
Hauptfeuerwache Bielefeld Standort: Am Stadtholz	Einbau neuer Leitstellentechnik	300	40	-	-
Hubschrauberstation Rosenhöhe	Erweiterung der Rettungswache	900	150	-	-
Rettungswache Jöllenbeck	Installation einer Photovoltaikanlage	60	-	-	-
Rettungswache Jöllenbeck	Neubau einer Rettungswache	1.300	-	-	-
Bauhof Wiehagen	Umbau von Lagerräumen zu Büroräumen	75	-	-	-
Diverse Sportanlagen	Modernisierung von Sportanlagen	-	1.240	-	1.240
Sportanlage Senne (Am Waldbad)	Errichtung eines Zaunes	60	-	-	-
Sportanlage Sudbrack	Hochwasserschutz	80	-	-	-
Diverse Spielplätze	Spielgeräte	300	300	300	300
Spielplatz Am Aßbrock	Erweiterung des Spielplatzes	30	300	-	-
Spielplatz Am Meierteich	Aufwertung des Spielplatzes	37	-	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
Spielplatz Am Pfarrholz	Erweiterung des Spielplatzes	12	80	-	-
Spielplatz Am Waldbad	Aufwertung des Spielplatzes	5	34	-	-
Spielplatz Banater Weg	Aufwertung des Spielplatzes	25	25	300	-
Spielplatz Brandenburger Straße	Aufwertung des Spielplatzes	25	125	-	-
Spielplatz Bredenviertel	Errichtung eines Spielplatzes	150	-	-	-
Spielplatz Brehmstraße	Aufwertung des Spielplatzes	30	-	-	-
Spielplatz Gellershagen Bach	Aufwertung des Spielplatzes	-	-	68	-
Spielplatz Gotenstraße	Errichtung eines Spielplatzes	5	5	50	-
Spielplatz Heitlandstraße	Errichtung eines Spielplatzes	-	20	210	-
Spielplatz Jungbrunnenweg	Aufwertung des Spielplatzes	375	-	-	-
Spielplatz Kupferheide	Aufwertung des Spielplatzes	-	10	69	-
Spielplatz Lipper Hellweg	Errichtung eines Spielplatzes	220	50	-	-
Spielplatz Piniestraße	Errichtung eines Spielplatzes	-	20	100	-
Spielplatz Siebenbürger Straße	Aufwertung des Spielplatzes	-	5	26	-
Spielplatz Siekernbrock	Aufwertung des Spielplatzes	10	10	90	-
Spielplatz Vogelruth	Erweiterung des Spielplatzes	15	15	110	-
Spielplatz westlich des Sportplatzes Dreekerheide	Aufwertung des Spielplatzes	5	27	-	-
Abenteuerspielplatz Heepen	Anbindung an den Grünzug	25	-	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
Aßbachgrünzug	Ausbau der Wegeverbindungen	-	150	-	-
Ems-Lutter-Grünzug	Entwicklung von Einzelmaßnahmen	-	35	-	-
Grünzug Hof Hallau	Verlängerung eine Weges	-	6	30	-
Grünzug Kuperheide	Verlängerung und Beleuchtung des vorhandenen Grünzugweges	70	-	-	-
Luttergrünzug	Auftakt Lutterpark	20	250	510	-
Luttergrünzug - Fuß- und Radweg östlich Am Venn	Naturnaher Ausbau des Fuß- und Radweges	25	25	800	400
Luttergrünzug - im Bereich zwischen Teutoburger Straße und Stauteich I	Anlage von Wegen und Ausstattung	10	70	160	-
Luttergrünzug - Wasserspielplatz & Grünes Klassenzimmer	Anlage eines Wasserspielplatzes und eines Grünen Klassenzimmers	20	180	660	-
Luttergrünzug - Weg südlich der Nachtigallstraße	Neuer Weg im Luttergrünzug	125	125	-	-
Luttergrünzug - Zwischen Otto-Brenner-Straße und Luttergrünzug	Anbindung weiterer Wohngebiete an das Grüne Band (Auszubauender Wegabschnitt parallel zur Bahntrasse)	25	25	250	-
Lutterpark/Grünes Band - Fußgängerbrücke	Neugestaltung einer Fußgängerbrücke	30	220	-	-
Neue Mitte Baumheide	Baubschnitt 1B (Wasserspielplatz)	800	-	-	-
Nordpark - Eingang Bündler Straße	Aufwertung des Zugangs zum Nordpark	-	-	100	-
Obersee - Johannisbachaue	Anlage eines Fußweges (Weg Großes Binnenholz)	-	20	210	-
Obersee - Südufer	Bau von Sitzstufen	-	5	60	-
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Errichtung eines Parkplatzes	300	-	-	-
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Neubau eines Quartiertreffs mit Umkleiden	2.000	300	-	-
Reiherbachaue	Anlage (Neubau) eines Weges südlich der Karl-Triebold-Straße	20	250	-	-

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2025	Ausgaben 2026	Ausgaben 2027	Ausgaben 2028
Reiherbachau	Planungsleistung und Umsetzung des Renaturierungskonzepts	20	1.695	-	-
Sieker Park	Errichtung einer Callisthenics-Anlage neben dem X-Kamp	65	-	-	-
Stadtpark Brackwede	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes	-	25	275	-
Stieghorster Park	Aufwertung des Stieghorster Parks	220	-	-	-
Wegeverbindung Stieghorst	Sanierung und Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung parallel zur Linie 4 (zuvor Linie 3) im Abschnitt B	550	-	-	-
Wohnquartier Grünewaldstraße	Grünanlage Grünewaldstraße	300	-	-	-
Diverse Standorte	Bauvorbereitungskosten	100	100	100	100
Diverse Standorte	Bauwerke in Grünanlagen	75	75	75	75
Diverse Standorte	Behindertengerechte Gebäude	100	100	100	100
Diverse Standorte	Diverse wertverbessernde Maßnahmen	100	100	100	100
Diverse Standorte	Energetische Sanierungen	400	400	600	600
Diverse Standorte	Errichtung von Zäunen	150	150	150	150
Diverse Standorte	Installation von Photovoltaikanlagen	-	390	250	500
Diverse Standorte	Restabwicklung aus Vorjahren	400	400	400	400
Neubaumaßnahmen		93.974	256.347	219.146	209.135

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand: 15.07.2024

I. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2025	Stellen 2024	tatsächlich besetzt 30.06.2024
b. R.	1	1	1
E 15	0	0	0
E 14	2	2	2
E 13	5	5	5
E 12	23	23	22
E 11	26	26	26
E 10	18	18	18
E 9c	12,9	12,9	11,9
E 9b	7	7	6
E 9a	10,5	10,5	10
E 8	12	12	12
E 7	42,8	39,8	34,8
E 6	50	48	44
E 5	54,5	56,5	48,5
E 4	46	46	39,6
E 3	10	10	0
E 2	215	215	215
E 1	0	0	0
Zwischensumme	535,7	532,7	495,8

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe	Stellen 2025	Stellen 2024	tatsächlich besetzt 30.06.2024
Laufbahngruppe 2	A 16	1	1
zweites Einstiegsamt	A 15	2	1
	A 14	0	0
	A 13	0	0
Laufbahngruppe 2	A 13	3	4
erstes Einstiegsamt	A 12	11	10
	A 11	8,2	8,2
	A 10	11	10
	A 9	0	0
Laufbahngruppe 1	A 9	4	4
zweites Einstiegsamt	A 8	4,6	3,6
	A 7	1	3
	A 6	0	0
Zwischensumme	45,8	45,8	40,8

III. Stellen insgesamt

	Stellen 2025	Stellen 2024	tatsächlich besetzt 30.06.2024
Tariflich Beschäftigte	535,7	532,7	495,8
Beamte	45,8	45,8	40,8
insgesamt	581,5	578,5	536,6

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für 2025	vorgesehen für 2024	tatsächlich besetzt 01.10.2024
Bauzeichner/in	2	2	

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2025 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024)

Stand: 15.07.2024

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2025 neu	EG/BesGr. Alt	Stellenanteil	Bemerkungen
Einsparungen					
Mehrstellen					
230 12 971	Hausmeister/in Handwerker-Bildungs-Zentrum	E 7		1,0	
230 12 253	Sachbearbeitung Personalwesen Reinigungs- und	E 8		1,0	
230 21 315	Sachbearbeitung Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	E 9c		1,0	
Wertgleiche Änderungen					
230 11 330	Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung	E 7	A 7	1,0	
230 21 240	Sachbearbeitung Externe Mietverhältnisse, Dienstwohnungen	A 10	E 9c	1,0	
230 21 320	Sachbearbeitung Verwaltungsgebäude, Bezirksämter, Sitzungsdienst	A 8	E 8	1,0	
230 21 430	Sachbearbeitung Nebenkosten	E 7	A 7	1,0	
Bewertungsänderungen					
230 00 250	Sachbearbeitung Gerichtsfeste Organisation, Innenrevision	A 12	A 13 EA 1	1,0	
230 12 706	Schulhausmeister Queller Schule	E 6	E 5	1,0	
230 31 570	Sachbearbeitung Service und Störungsannahme	E 6	E 5	1,0	
Wegfall durch Umschichtungen/Verlagerungen					
Neu durch Umschichtungen/Verlagerungen					

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

Der Wirtschaftsplan 2025 des ISB wurde unter Beachtung der vom Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 19.03.2024 beschlossenen Eckdaten aufgestellt. Für das Jahr 2025 ist entsprechend ein Beitrag des ISB zum Haushalt in Höhe von 3.445 T€ geplant. Aus der Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsjahres 2025 ist nach derzeitigem Planungsstand keine Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt Bielefeld möglich.

Darüber hinaus kann keine Zuführung zu der zweckgebundenen Rücklage für die Sanierung der Kunsthalle aufgrund der prognostizierten Ergebnisentwicklung im Wirtschaftsjahr 2025 erfolgen. Zur Bildung dieser Rücklage liegt ein entsprechender Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld vom 07.06.2018 vor.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 144.528 T€ umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen sowie die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten. Weiterhin werden unter dieser Position die Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 920 T€ ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Wirtschaftsplanansatz 2025 um 4.790 T€ bzw. 3,4 %. Die Erhöhung resultiert aus höheren Erlösen aus Mieten sowie Reinigungs- und Hausmeisterleistungen. Im Gegensatz dazu nehmen die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten und die Zuschüsse der öffentlichen Hand ab.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen in Höhe von 8.720 T€ betreffen überwiegend Einnahmen aus Mietverträgen in Höhe von 5.880 T€ und Einnahmen aus Parkentgelten in Höhe von 1.170 T€ sowie Umlagen von Nebenkosten in Höhe von 1.515 T€.

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Die unter dieser Position geplanten Erlöse in Höhe von 3.023 T€ betreffen Einnahmen von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb sowie Bühnen und Orchester). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mieterträge in Höhe von 1.123 T€ und Erlöse für Reinigungsleistungen in Höhe von 1.250 T€. Die Erlöse für Reinigungsleistungen fallen im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2024 um 190 T€ bzw. 17,9 % höher aus. Dies beruht auf Preissteigerungen für Fremdleistungen sowie Aufwendungen für zusätzliche Reinigungsflächen. Die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten sind für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 550 T€ geplant.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die Erlöse mit dem Hoheitsbereich für das Wirtschaftsjahr 2025 werden insgesamt in Höhe von 132.785 T€ geplant und steigen somit gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2024 um 4.386 T€ bzw. 3,4 %. Im Wesentlichen beruht diese Veränderung auf zusätzlichen Mieterlösen aus Vermietung und Verpachtung, welche hauptsächlich aus neu errichteten bzw. angemieteten Immobilienobjekten resultieren. Weiterhin steigen die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen aufgrund tariflich bedingter Anpassungen der Servicepreise. Demgegenüber nehmen die Umlagen (Abrechnungen und Vorauszahlungen) von Nebenkosten unwesentlich ab. Die Zuschüsse aus der öffentlichen Hand fallen um 290 T€ bzw. 24 % geringer aus.

ca) Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Für die Aufgabenwahrnehmung im hoheitlichen Bereich werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von 75.340 T€ für Grundstücke und Gebäude in 2025 geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2024 haben sich die Mieterlöse um 3.262 T€ bzw. 4,5 % erhöht. Die Erhöhungen sind auf wertverbessernde Maßnahmen, die Fertigstellung von Neubaumaßnahmen sowie Mieten für Interimsgebäude und Schulerweiterungen zurückzuführen.

cb) Standardreinigungsleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit 16.600 T€ geplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 850 T€ bzw. 5,4 % beruht auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Reinigungsleistungen sowie zusätzlichen Einnahmen aufgrund hinzukommender Reinigungsflächen.

cc) Standardhausmeistergestellungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit 11.230 T€ eingeplant. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 705 T€ bzw. 6,7 % beruht größtenteils auf der tariflich bedingten Anpassung der Servicepreise für Hausmeisterleistungen.

cd) Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. für Sondereinsätze der Hausmeisterdienste, Sonderreinigungen, Werkstatteleistungen und Instandhaltungsleistungen für Kitas) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“.

Die geplanten Einnahmen in Höhe von 1.375 T€ ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

ce) Umlagen von Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallsorgung sowie andere Betriebskosten. Im Wirtschaftsjahr 2025 werden Erstattungen aus umlagefähigen Nebenkosten für das Jahr 2024 und Vorauszahlungen für das Jahr 2025 insgesamt in Höhe von 27.320 T€ erwartet. Der Wirtschaftsplanansatz 2025 verringert sich gegenüber dem Ansatz 2024 um 362 T€ bzw. 1,3 %.

cf) Zuschüsse der öffentlichen Hand

Für das Wirtschaftsjahr 2025 plant der ISB eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich des Landes NRW als Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 870 T€. Des Weiteren erwartet der ISB Zuschüsse in Höhe von 50 T€ für diverse kleinere Maßnahmen.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Wirtschaftsjahr 2025 mit 250 T€ berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für sonstige wiederkehrende Erträge z.B. für die Einräumung von Nutzungsrechten, Personalkosten- und Versicherungserstattungen werden Erlöse in Höhe von 700 T€ geplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 15.252 T€.

Zu 6. Materialaufwand

Der Wirtschaftsplanansatz für Materialaufwand ist mit insgesamt 74.127 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung um 4.362 T€ bzw. 6,3 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich durch einen höheren Sanierungsaufwand geprägt, der im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2024 um 4.745 T€ bzw. 51,1 % auf 14.030 T€ steigt. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen um 1.152 T€ bzw. 9,9 % auf 12.822 T€ an. Im Gegensatz dazu sinken die geplanten Ausgaben für Instandhaltung im Vergleich zum Vorjahr um 1.005 T€ bzw. 8,5 % sowie die Energie- und Betriebskosten um 397 T€ bzw. 1,3%.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden in Höhe von 67.287 T€ geplant. Dies bedeutet gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2024 eine Erhöhung in Höhe von 4.495 T€ bzw. 7,2 %. Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit 10.800 T€ werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant.

ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten der Schadstoffsanierung zu optimieren, werden in Höhe von 300 T€ geplant.

ac) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Um notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, werden für das Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt 14.030 T€ geplant. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Baumaßnahmen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GES Rosenhöhe	Bereitstellung eines Interims während des Ausbaus der Sekundarstufe I	2.300
Diverse Standorte	Laufende Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt durch den Umweltbetrieb	825
Sparrenburg	Sanierung des Restaurant- und Wohnbereiches	750
Sportanlage Hartalm	Sanierung des Kunstrasens	675
GS Windflöte	Herstellung einer Oberflächenentwässerung (Fortführung, 3. Bauabschnitt)	640
Hauptfeuerwache Bielefeld	Abbruch von Gebäuden zur Baufeldfreimachung für den Neubau	600
GY Abendgymnasium	Denkmalgerechte Sanierung der Fenster	545
Bezirksamt Brackwede	Sanierung des Sitzungssaals (Restabwicklung)	500

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Diverse Standorte	Sanierung von Wärmeerzeugungsanlagen	500
Neues Rathaus	Instandhaltung der Räume im Zuge von Umzügen der Verwaltung	500
Sportanlage Brake	Sanierung des Kunstrasens	430
Diverse Standorte	Sanierung und Unterhaltung von Verkehrsbauwerken ausgeführt durch das Amt für Verkehr	420
Diverse Standorte	Energetische Sanierungen	400
GS Sudbrack	Sanierungen im Zuge der Clusterbildung und des Dachgeschossausbaus	260
Bauernhausmuseum - Haus Spieker	Denkmalgerechte Sanierung der Fassade, Fenster und Türen	250
Diverse Standorte	Austausch vorhandener Leuchten und Leuchtmittel	250
Diverse Standorte	Ersatzneubau bestehender Flutlichtanlagen	250
GS Ummeln	Abbruch der bestehenden Sporthalle	250
RS Jöllenberg	Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen im Bestand	250
RS Am Schlehenweg	Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen im Bestand	230
GES Friedrich-Wilhelm-Murnau	Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen im Bestand	200
GS Dreekerheide	Dachsanierung	200

In dieser Position des Erfolgsplans wurden für einen separaten Ausweis neue Maßnahmen für den Austausch von Wärmeerzeugungsanlagen in Höhe von 500 T€, den Austausch vorhandener Leuchten und Leuchtmittel in Höhe von 250 T€ sowie den Ersatzneubau bestehender Flutlichtanlagen in Höhe von 250 T€ aufgenommen.

ad) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzenden umgelegt. Der Wirtschaftsplanansatz für das Jahr 2025 beträgt 29.335 T€. Grundlage für die Ermittlung der Energiekosten sind die Bezugspreise aus bisher getätigten Trancheneinkäufen unter Bezugnahme der für 2025 erwarteten Verbrauchsmengen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

Die Vorauszahlungen der Nebenkosten 2025 wurden in der aktuellen Planung entsprechend angepasst. Die tatsächliche Verbrauchsabrechnung der Nebenkosten 2025 erfolgt dann im Wirtschaftsjahr 2026.

ae) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden Beträge für notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen sowie Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste in Höhe von 12.822 T€ geplant. Damit steigen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 1.152 T€ bzw. 9,9 %. Diese Entwicklung basiert auf der langfristigen Anmietung von zusätzlichen Objekten für die Verwaltung sowie der Bereitstellung von Flächenerweiterungen für die Unterbringung von Mehrklassen u.a. im mittelfristigen Bereich zwischen fünf und sieben Jahren.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, für Teile der Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und die Bewachung von Objekten die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür 6.840 T€ ein.

Zu 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt insgesamt 40.080 T€.

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung bereits bekannter Veränderungen im Personalbestand wie Entgeltgruppen- und Stufenwechsel sowie zusätzlicher Stellen.

Bei der Ermittlung des Personalaufwandes für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden die tatsächlichen Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2024 zum Zeitpunkt der Planaufstellung sowie die fortlaufenden Entwicklungen in diesem Bereich umfassend berücksichtigt. Zusätzlich wurden die Planungsvorgaben des Eckdatenbeschlusses für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2025 vom 19.03.2024 beachtet.

Der Zinsaufwand für langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 1.500 T€ wird im Erfolgsplan unter der Position 15 d) Zinsen für langfristige Rückstellungen ausgewiesen.

Der Ansatz für Personalaufwand hat sich gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz des Vorjahres um 1.142 T€ bzw. 2,9 % erhöht.

Die Anzahl der Stellen steigt auf 581,5 und liegt damit in 2025 um 3,0 Stellen höher als im Vorjahr.

a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung

Der Wirtschaftsplanansatz 2025 für das Entgelt der tariflich Beschäftigten und die Besoldung der Beamtinnen und Beamten beträgt 30.485 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz 2024 fällt er um 1.131 T€ bzw. 3,9 % höher aus. Diese Entwicklung liegt in den zusätzlichen Stellen, den in 2025 anstehenden Stufenwechseln sowie den Tarifierpassungen begründet.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit 9.595 T€ veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Sozialabgaben der Beschäftigten in Höhe von 6.006 T€, die Besoldung der Pensionäre in Höhe von 1.716 T€, die Altersversorgung der Beschäftigten in Höhe von 1.618 T€ und Aufwendungen für Beihilfen in Höhe von 450 T€.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet. Der Wirtschaftsplanansatz für Abschreibungen hat sich gegenüber 2024 um 2.373 T€ bzw. 8,1 % auf 31.658 T€ erhöht. Die Erhöhung basiert auf der Berücksichtigung von zusätzlichen Abschreibungen für in den Vorjahren neu erworbenem bzw. fertiggestelltem Sachanlagevermögen.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wirtschaftsplanansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen fällt mit 7.795 T€ gegenüber 2024 um 380 T€ bzw. 5,1 % höher aus.

a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind die Kosten für Serviceleistungen städtischer Dienststellen, wie z. B. die Zentrale Vergabestelle in Höhe von 1.099 T€, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben wie z. B. Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien zusammengefasst. Ferner werden hier die Planansätze für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie EDV-Kosten ausgewiesen. Für 2025 werden andere sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4.350 T€ geplant.

b) Beitrag des ISB zum Haushalt

Der ISB plant im Jahr 2025 einen Haushaltsbeitrag in Höhe von 3.445 T€ zu leisten.

Zu 15. Aufwendungen für Zinsen

Die Aufwendungen für Zinsen werden im Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt mit 6.310 T€ geplant. Gegenüber 2024 steigt der Zinsaufwand um 200 T€ bzw. 3,3 %. Die Kalkulation der Zinsen beruht auf der Berücksichtigung von Verpflichtungen aus bestehenden Darlehensverträgen sowie der voraussichtlichen Zinsentwicklung für das Jahr 2025 für neu aufzunehmende Darlehen in Höhe von 4,0 %. Dieser Ansatz erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen.

Im Einzelnen handelt es sich um:

Zinsaufwand	Betrag in T€
Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	19
Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	359
Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	4.432
Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.500
Gesamtbetrag	6.310

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2. Zuschüsse

a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden im Wirtschaftsjahr 2025 Zuschüsse inklusive der Finanzanlagen vom Amt für Schule für das städtische Schulbauprogramm in Höhe von insgesamt 66.053 T€ gewährt. Im Wesentlichen handelt es sich um Zuschüsse für:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GES Martin Niemöller	Neubau	17.610
GES Rosenhöhe	Neubau für die Sekundarstufe II	8.110
GY Heepen II	Anpassung des ehemaligen Hauptschulgebäudes für Ganztagsunterricht	6.700
GES Rosenhöhe	Ausbau der Sekundarstufe I (Sanierung und Umstrukturierung)	5.000
GS Plaß	Errichtung eines Neubaus für den OGS-Ausbau	4.110
GS Sieker	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze (Planungsleistungen)	3.400
GES Rosenhöhe	Neubau der Sporthalle	3.375
Neue Grundschule Sennestadt	Neubau, Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze (Planungsleistungen)	1.700
GS Sieker	Errichtung von zwei Holzmodulen an der ehemaligen Pestalozzischule	1.600
Ost-West-Grünzug Sennestadt	Neubau eines Quartiertreffs mit Umkleiden	1.600
GS Hellingskamp	Neubau des Stadtteiltreffs	1.288
GS Buschkamp	Errichtung eines Systembaus für die Schulerweiterung um einen Zug (Planungsleistungen)	1.140
GS Oldentrup	Errichtung eines Systembaus für die Schulerweiterung um einen Zug (Planungsleistungen)	1.125
GS Theesen	Errichtung eines Systembaus für die Schulerweiterung um einen Zug (Planungsleistungen)	850

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

b) Zuschuss für die Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen (DigitalPakt)

Für den technischen Ausbau der Digitalisierung in den Schulen ist in 2025 ein Zuschuss in Höhe von 1.000 T€ berücksichtigt.

c) Zuschuss für die Modernisierung von Kindertagesstätten

Für die Modernisierungsmaßnahmen in Kindertagesstätten sind Zuschüsse in Höhe von 1.550 T€ vorgesehen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Zuschüsse für:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Diverse Kindertagesstätten	Ausbau von WLAN	150
Kita Stadtmitte	Umbau von Gruppenräumen	1.400
Gesamtbetrag		1.550

d) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

Für die Maßnahmen des KInvFG II werden für das Jahr 2025 Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt für Maßnahmen des KInvFG II in Höhe von 300 T€ geplant.

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Aus Verkäufen von nicht mehr zwingend benötigten Sachanlagen werden Erlöse in Höhe von 2.000 T€ geplant.

Zu 9. Finanzierungsbedarf 2025

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2025 einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 36.320 T€ aus.

Zu 10. Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln

Im Wirtschaftsjahr 2025 plant der ISB die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von 3.800 T€.

Zu 11. Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Freizeitphase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Zuführungen inklusive der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2025 voraussichtlich 900 T€.

Zu 12. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Zu 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 35 T€ ab. Es ist weder eine Gewinnabführung an den Kernhaushalt noch eine Zuführung in die Sonderrücklage für die Sanierung der Kunsthalle geplant.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

a) Grunderwerb

Für geplante Grunderwerbe ist im Vermögensplan 2025 ein Betrag in Höhe von 13.400 T€ vorgesehen.

b) Erschließungskosten

Es wird im Wirtschaftsjahr 2025 mit Erschließungskosten in Höhe von 300 T€ gerechnet.

d) Neubaumaßnahmen

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von 93.974 T€ stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt. Der Ansatz für die Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen, für neu zu beginnende Baumaßnahmen oder für die Restabwicklung der Baumaßnahmen.

e) Maschinen und Geräte

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von 390 T€ vorgesehen.

g) Sporthallensanierung

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2025 mit Investitionsmaßnahmen im Umfang von 1.975 T€ weitergeführt. Dabei handelt es sich um die folgenden Sporthallen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GS Hellingskamp	Neubau der Sporthalle (Restabwicklung)	150
GS Ummeln	Neubau der Sporthalle (Fortführung)	650
FS Ernst-Hansen	Sanierung der Sporthalle (Fortführung)	200
SKS Königsbrügge	Sanierung der Sporthalle (Fortführung)	625
GES Martin Niemöller	Sanierung der Sporthallen (Planungsleistungen)	100

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Sporthalle Gadderbaum	Neubau der Sporthalle (Planungsleistungen)	250
Gesamtbetrag		1.975

h) Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen

Im Zuge des technischen Ausbaus der Digitalisierung in den Schulen ist in 2025 ein Betrag in Höhe von 1.000 T€ vorgesehen. Diese Ausgaben sind durch einen Landeszuschuss abgedeckt, vgl. Mittelherkunft unter Ziffer 2 b) Zuschuss für die Verbesserung der Netzwerkstrukturen in Schulen (DigitalPakt).

i) Modernisierung von Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.350 T€ geplant. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Baumaßnahmen:

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
Diverse Kinder- tagesstätten	Ausbau von WLAN	150
Kita Schröttinghausen	Neubau der Kindertagesstätte (Planungsleistungen)	100
Kita Stadtmitte	Umbau von Gruppenräumen	2.000
Kita Tieplatzschule	Umbau und Sanierung von zwei Bestandsgebäuden (Planungsleistungen)	100
Gesamtbetrag		2.350

Für die Kindertagesstätte Stadtmitte sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.000 T€ geplant. Für energetische Sanierungsmaßnahmen in dieser Kindertagesstätte stellt der ISB in 2025 außerordentliche Mittel in Höhe von 600 T€ bereit. Zudem werden die Ausgaben für die Planungsleistungen der Baumaßnahmen in der Kita Schröttinghausen sowie in der Kita Tieplatzschule durch den ISB finanziert.

k) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

Für die Maßnahmen des KInvFG II werden für das Jahr 2025 Ausgaben in Höhe von insgesamt 300 T€ geplant. Dabei handelt es sich um die folgenden Maßnahmen:

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

Bauort	Maßnahmenbeschreibung	Betrag in T€
GS Hellingskamp	Zweizügiger Ersatzbau (Restabwicklung)	100
GS Hillegossen	Errichtung eines OGS-Anbaus und zusätzlicher Klassenräume (Restabwicklung)	200
Gesamtbetrag		300

Die Baumaßnahmen an der GS Hellingskamp und an der GS Hillegossen werden in 2024 baulich abgeschlossen. Für die finanzielle Restabwicklung dieser Maßnahmen werden in 2025 noch Mittelabflüsse in Höhe von insgesamt 300 T€ erwartet.

Zu 4. Entwicklung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)

Aus der Zuordnung der Altdarlehen, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, verbleibt ein Restbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 in Höhe von 588 T€.

Die Altdarlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2024		761 T€
./. Tilgung 2025	173 T€	
Restschuld am 31.12.2025		588 T€

Zu 5. Entwicklung von Darlehen nach Gründung des ISB

Die langfristigen Darlehen, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich - voraussichtlich - wie folgt:

Restschuld am 31.12.2024		140.400 T€
./. Tilgung 2025	10.522 T€	
+ geplante Kreditaufnahme 2025	<u>36.320 T€</u>	
Veränderung in 2025	+ 25.798 T€	
Restschuld am 31.12.2025		166.198 T€

Zu 6. Entwicklung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus

Nach der Fertigstellung wurde das Technische Rathaus an den ISB übertragen. Gleichzeitig gewährte die Stadt Bielefeld dem ISB ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 26.000 T€. Dieses Darlehen entwickelt sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2024		10.540 T€
./. Tilgung 2025	1.405 T€	
Restschuld am 31.12.2025		9.135 T€

Zu 8. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag im Vermögensplan unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2025 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von 900 T€ aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Pensionszahlungen.

Zu 12. Gewinnabführung an den städtischen Haushalt aus dem Vorjahr

Aus dem Wirtschaftsjahr 2024 ist eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 1.425 T€ vorgesehen.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung NRW ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst gemäß § 84 Gemeindeordnung NRW einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr. Das zweite Jahr ist das eigentliche Wirtschaftsplanjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden Planjahre. Die mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Mieteinnahmen von Externen wurden unter Berücksichtigung von vertraglich vereinbarten Mieterhöhungen sowie Mietminderungen aufgrund von geplanten Anlagenverkäufen bzw. der Aufgabe von Objekten geplant.
- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld prognostiziert werden. Berücksichtigt wurden alle bisherigen Mieten, die Mieten aus Neubauten des Vorjahres sowie die Mieten für Interimsgebäude und Schulerweiterungen.
- Die Ermittlung der Servicepreise des ISB für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen ist für den Planungszeitraum auf der Grundlage der verabschiedeten Servicepreise für 2025 und 2026 erfolgt.
- Die Nebenkosten des Vorjahres werden mit den Nutzenden abgerechnet und die Vorauszahlungen an die Beschaffungskosten angepasst. Daher korrespondiert die Erlösposition mit den entsprechenden Aufwendungen.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird der erwartete Bedarf für die ereignisgesteuerte Instandhaltung abgebildet.
- Der Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen wurde für einzelne laufende bzw. beginnende Bauvorhaben in 2025 geplant und beruht für die Folgejahre auf der Annahme der Weiterführung der Instandhaltungsaufgaben des ISB. Diese Aufwendungen beinhalten zudem die Errichtung von Interimsgebäuden während der Sanierung und Umstrukturierung von Schulgebäuden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 des ISB

- Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen beinhalten Beträge für notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen sowie Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste. Berücksichtigt wurden hierbei langfristige Anmietungen von zusätzlichen Objekten für die Verwaltung sowie die Bereitstellung von Flächenerweiterungen für die Unterbringung von Mehrklassen u.a. im mittelfristigen Bereich zwischen fünf und sieben Jahren.
- Die Position „andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ berücksichtigt ab 2026 unter anderem Beratungsleistungen für die Umstellung des aktuellen SAP-Systems auf SAP S/4HANA sowie steigende Ausgaben für die Leistungen der Zentralen Vergabestelle.
- Der Beitrag des ISB zum Haushalt der Stadt Bielefeld wird in der mittelfristigen Planung in Höhe von 3.445 T€ berücksichtigt. Aufgrund der erwarteten Ergebnisentwicklungen in den kommenden Jahren ist dieser Planansatz zukünftig zu hinterfragen.
- Der Ansatz des Zinsaufwandes erfolgte in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen. Grundlage der Berechnungen sind folgende Zinssätze für die Jahre 2026 - 2028:

Jahr	2026	2027	2028
Zinssatz	3,85 %	3,80 %	3,75 %

- Eine Veränderung der Aufwendungen für sonstige Steuern ab 2025 (Grundsteuerreform 2022) wurde aufgrund der ungewissen Höhe zum Planungszeitpunkt nicht vorgenommen.

Grundlagen der mittelfristigen Finanzplanung:

- Zu einzelnen Maßnahmen werden Zuschüsse abgebildet, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe, ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabep Praxis des Bundes und des Landes NRW grundsätzlich abhängig.
- Für energetische Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Stadtmitte werden in den Jahren 2025 und 2026 vom ISB einmalig Mittel bereitgestellt.
- Die Tilgung für Darlehen steigt in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2027 wieder an. Dies liegt darin begründet, dass neue Darlehensaufnahmen sowohl als Annuitätendarlehen am Kapitalmarkt sowie als Förderdarlehen der NRW.BANK bzw. KfW Bank erfolgen bzw. erfolgt sind. Im Gegensatz zu Förderdarlehen werden für Kapitalmarktdarlehen keine tilgungsfreien Anlaufphasen eingeräumt, so dass hierfür sofort Tilgungen zu leisten sind. Für Förderdarlehen hingegen werden tilgungsfreie Anlaufphasen von bis zu fünf Jahren gewährt. Dadurch setzt die Tilgung dieser Darlehen erst verzögert nach ihrer Aufnahme ein.
- Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird ein minimaler Jahresüberschuss in Höhe von 35 T€ prognostiziert. Dieser Abwärtstrend setzt sich im Wirtschaftsjahr 2026 und 2027 fort. Es wird dann ein Jahresfehlbetrag im Wirtschaftsjahr 2026 in Höhe von 2.737 T€ und im Wirtschaftsjahr 2027 in Höhe von 145 T€ erwartet. Ab dem Wirtschaftsjahr 2028 wird wieder mit einer positiven Entwicklung und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.113 T€ gerechnet.
- In den Wirtschaftsjahren 2025 bis 2028 wird infolge der prognostizierten Ergebnisentwicklungen des ISB keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt möglich sein. Über mögliche Ergebnisabführungen ist im Rahmen der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung und finanziellen Leistungsfähigkeit des ISB gesondert zu beraten.
- In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Zuführung zu Sonderrücklagen erst ab dem Jahr 2028 wieder möglich.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde mit dem Amt für Personal abgestimmt. Die Anzahl der Stellen beträgt 581,5 und nimmt um 3,0 Stellen zu.